

ZAHLEN und FAKTEN ZU SEXUELLER GEWALT GEGEN FRAUEN

Zusammenstellung von
Frauenberatung Notruf bei sexueller Gewalt Wien

Stand 9/2019

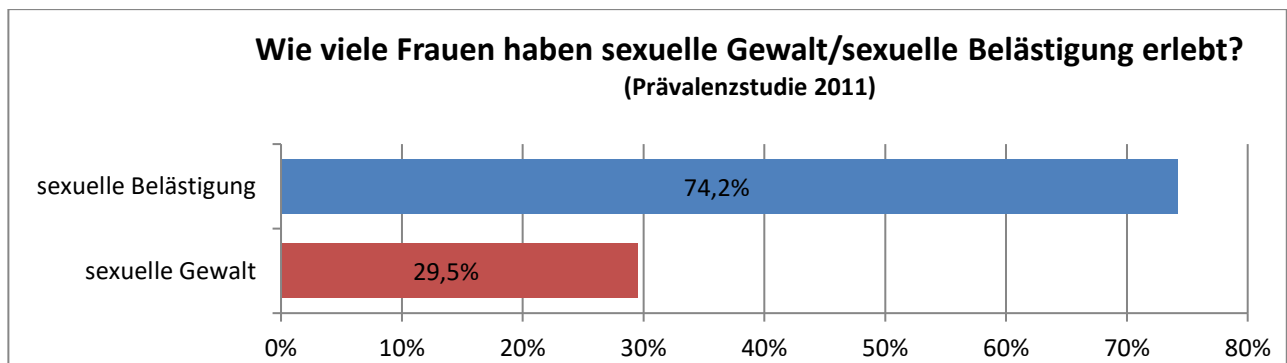


Wie viele Frauen sind betroffen?

Die 2011 veröffentlichte „*Österreichische Prävalenzstudie zur Gewalt an Frauen und Männern*“¹ des Österreichischen Instituts Familienforschung (ÖIF), unterstützt vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, liefert folgende Zahlen:

drei Viertel aller Frauen haben **sexuelle Belästigung** erlebt (74,2%)

nahezu **ein Drittel** aller Frauen hat **sexuelle Gewalt** erfahren (29,5%)

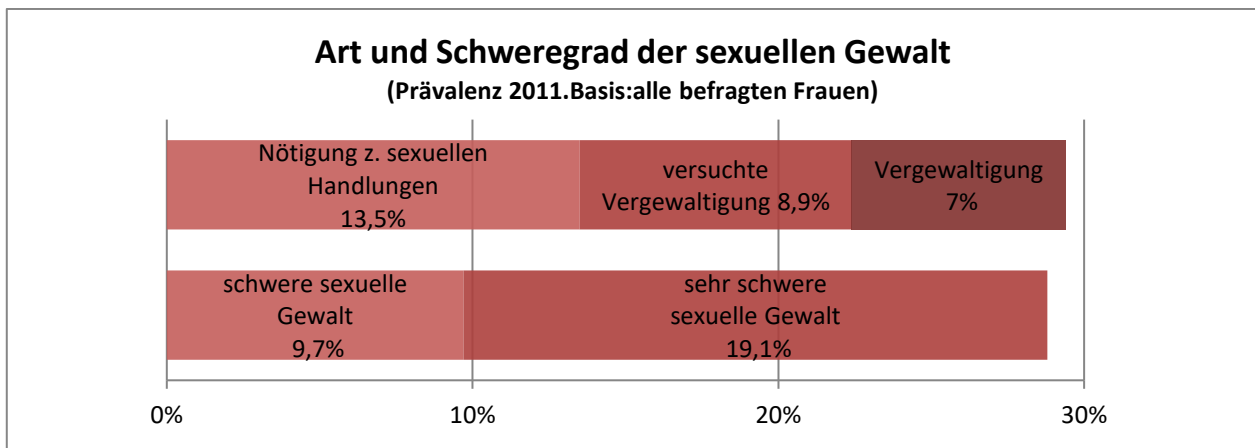


¹ 1292 befragte Frauen im Alter von 16 bis 60 Jahren

Sexuelle Gewalt

- Nahezu **jede 3. Frau** (29,5% *) hat **sexuelle Gewalt** erfahren
 - **fast alle** Betroffenen haben **sehr schwere** sexuelle Gewalt (19,1% *)
oder **schwere sexuelle Gewalt** (9,7% *)² erfahren.
(Prävalenzstudie 2011:76, 123) *aller befragten Frauen

- von allen Betroffenen hat:
 - **jede 4. Frau** (eine) **Vergewaltigung/en** erlebt (= 7% aller befr. Frauen),
 - **jede 3. Frau** (eine) **versuchte Vergewaltigung/en** (= 8,9% aller befr. Frauen),
 - **jede 2. Frau** wurde zu **sexuellen Handlungen genötigt** (= 13,5% aller befr. Frauen)
(Prävalenzstudie 2011:76, 107)



² Kombination aus Faktoren: Schwere d. Gewalt, Folgen, Bedrohlichkeit, Häufigkeit (Prävalenzstudie 2011: 118ff.)

Täter

sexuelle Gewalt:

Die Täter sind fast ausschließlich Männer:

- **90,3%** der von sexueller Gewalt betroffenen Frauen erlebten diese **ausschließlich von Männern**, weitere **8,6% überwiegend von Männern**. (Kapella:15)

Als **Täter** nannten die **in den letzten 3 Jahren** betroffenen Frauen³:

den derzeitigen Partner	in 17,07% der Fälle sex. Gewalt
den Ex-Partner	in 12,8%
einen Freund/Bekannt	in 18,29%
einen Nachbarn	in 2,44%
männliche bekannte Person, die nicht zur Familie, zum Freundes- und Bekanntenkreis gehören	in 22,56%
männliche unbekannte Person	in 19,5%

(Prävalenzstudie 2011:144)

Bei sexueller Gewalt durch **Freunde/Bekannt** und durch **männliche bekannte** oder **unbekannte Personen** handelte es sich **primär um ein- bis 2-/3malige Gewalthandlungen**.

Durch den **derzeitige Partner** oder den **Ex-Partner** hingegen hat **die Hälfte der betroffenen Frauen oftmalig (4-10 Mal oder häufiger) sexuelle Gewalthandlungen** erlebt. (Prävalenz 2011:145)

sexuelle Belästigung:

- **83,1%** der betroffenen Frauen erfuhren diese **ausschließlich von Männern**, weitere **12,8% überwiegend von Männern**. (Kapella:16)
- **80,1%** der Frauen erlebten sexuelle Belästigung **häufig durch mehrere verschiedene Personen** (Kapella:16)
- In den letzten 3 Jahren war der Täter am häufigsten ein unbekannter Mann (in 38,4% der Fälle), eine männliche bekannte Person, die nicht zur Familie, zum Freundes- oder Bekanntenkreis gehört (23%) und ein Freund/ Bekannter (18,12%). Der Ex-Partner übte in 8,96% der Fälle sexuelle Belästigung aus. (Prävalenz 2011: 142)

³ in 7,32% der Fälle der letzten 3 Jahre wurden Frauen als Täterinnen angegeben (Prävalenz 2011:144)

Lebensbereiche / Orte

sexuelle Gewalt:

In welchen Lebensbereichen erlebten Frauen sexuelle Gewalt? (Häufigkeiten)

- 10,6 % * in der Partnerschaft
- 10,1 % * an öffentlichen Orten
- 10,2% * im Freundes-/Bekanntnenkreis
- 7,8% * in Arbeit/Ausbildung

**Basis: alle befragten Frauen*

(Prävalenz 2011: 76)

An welchen Orten erlebten die betroffenen Frauen sexuelle Gewalt? (Häufigkeiten)

- 32,3% *in eigener Wohnung
- 32,3% *in Wohnung von anderen
- 22,8% * in Lokalen, Restaurants,...
- betroffenen Frauen*
- 19,4% * im Auto
- 19,2% * am Arbeits-/Ausbildungsplatz
- 14,4% * auf der Straße

**Basis: alle von sexueller Gewalt*

(Prävalenz 2011:64f.)

sexuelle Belästigung:

In welchen Lebensbereichen erlebten Frauen sexuelle Belästigung? (Häufigkeiten)

- 51,3% * an öffentlichen Orten
- 36,9% * in der Arbeit/Ausbildung
- 24,2% * im Freundes- /Bekanntnenkreis
- 12,4% * in der Partnerschaft
- 6,8% * in der Familie

**Basis: alle befragten Frauen*

(Prävalenz 2011:63)

Anzeigen und Verurteilungen

Dunkelziffer

(Zahl der angezeigten sexuellen Gewalt im Vgl. zu erlebter Gewalt)

Vergewaltigung: Dunkelziffer 1:11

8,8% der Frauen, die eine Vergewaltigung⁴ erlebten, erstatteten Anzeige

(8 von 91 Frauen)

(Prävalenzstudie: 112)

Ältere Untersuchungen (aus den 80er Jahren) gehen von Dunkelziffern zwischen 1:10 bis 1:25 aus. (Marion Breiter 1995, S.12)

sexuelle Gewalt: Dunkelziffer: 1:15

6,4% der Frauen mit sexueller Gewalterfahrung erstatteten Anzeige

(Prävalenzstudie: 205)

⁴ Definition: „gegen ihren Willen mit einem Penis oder mit einem Gegenstand in ihren Körper eingedrungen wurde“

Anzeigen-Verurteilungen

Vergewaltigung § 201 StGB

	Bis 2011 nur Verurteilungen n. strafsatzbest. Norm	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Meldungen ⁵		533	493	555	552	553	514	470	486	513	535
Verurteilungen		104	115	124	157	139	130	112	110	129	108
Verurt.-quote		19,5%	23,3%	22,3%	28,4%	25%	25,3%	23,8%	22,6%	25,1%	20,2%

	2000	2001	2002 ⁶	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anzeigen	536	574	625	604	687	678	700	710	693	779
Verurteilungen	115	118	102	129	114	108	121	111	86	113
Verurt.-quote	21,4%	20,5%	16,3%	21,3%	16,6%	15,9%	17,3%	15,6%	12,4%	14,5%

Vergew. § 201	2010	2011	Ab 2012 sämtliche Verurteilungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anzeigen	875	977		883	920	839	826	899	817	936
Verurteilungen	116	96 ⁷		102 ⁸	140 ⁹	126 ¹⁰	117 ¹¹	109 ¹²	107 ¹³	123 ¹⁴
Verurt.-quote	13,2%	9,8%		11,6%	15,2%	15%	14,2%	12,1%	13,1%	13,1%

aus: Seith 2009 (Quelle: Bundesministerium für Justiz.); Haller (2012); BMJ: Sicherheitsbericht 2012. Bericht über die Tätigkeit der Strafjustiz.; BMI: Kriminalitätsbericht 2012.; Auskunft des BKA zu angezeigten Fällen 2013; BMI: Kriminalitätsbericht 2014; BMI: Kriminalitätsbericht 2015; Statistik Austria (2014/2015/2016/2017/2018/o.J.): Gerichtliche Kriminalstatistik 2013/2014/2015/2016/2017/2018; Auskünfte des BMI zu den Anzeigenstatistiken 2016, 2017; BMI (o.J.): Kriminalstatistik 2018. Österreich. Grundtabelle Delikte.

⁵ Meldungen gleichbedeutend mit Anzeigen

⁶ Haller bezüglich der Zahlen bis 2010: „Seit 2002 werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik Personen, die mehrerer Taten verdächtigt werden, nicht nur beim sogenannten „führenden Delikt“ (= Delikt mit höherer Strafdrohung), sondern mehrfach gezählt. Die Verurteiltenstatistik zählt nach wie vor ausschließlich das führende Delikt.“ (Haller 2012, S. 68)

⁷ Bis inkl. 2011 konnten nur jene Delikte ausgewiesen werden, die strafsatzbestimmend waren, ab 2012 wurden sämtliche verwirklichten Delikte angeführt, „...“, sodass zu den einzelnen Verurteilungen nicht nur angegeben werden kann, welche Norm strafsatzbestimmend war, sondern auch, welche Delikte einer Verurteilung zugrunde liegen.“ (Sicherheitsbericht 2012. Bericht über die Tätigkeit der Strafjustiz, Druck: BMJ, III-25 der Beilagen XXV. GP - Bericht - 09 Tätigkeit Strafjustiz T. 1 (gescanntes Original))

⁸ insgesamte Verurteilungen wegen Vergewaltigung: 102, bei 86 Verurteilungen strafsatzbestimmend, (BM f. Justiz: Sicherheitsbericht 2012)

⁹ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegenden Delikte: 140, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 104 (Statistik Austria (2014). Gerichtliche Kriminalstatistik 2013)

¹⁰ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 126, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 99 (Statistik Austria (2015): Gerichtliche Kriminalstatistik 2014)

¹¹ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 117, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 97 (Statistik Austria (2016): Gerichtliche Kriminalstatistik 2015)

¹² sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 109, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 92 (Statistik Austria (2017): Gerichtliche Kriminalstatistik 2016)

¹³ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 107, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 90 (Statistik Austria (2018): Gerichtliche Kriminalstatistik 2017)

¹⁴ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 123, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 99 (Statistik Austria (o.J.): Gerichtliche Kriminalstatistik 2018)

Geschlechtliche Nötigung § 202 StGB

	Bis 2011 nur Verurteilungen n. strafsatzbest. Norm	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anzeigen		499	490	15	291	320	368	345	275	260
Verurteilungen		29	34	38	43	30	36	43	21	20
Verurt.-quote		5,8%	6,9%		14,7%	9,3%	9,7%	12,4%	7,6%	7,6%

	2010	2011	Ab 2012 sämtliche Verurteilungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anzeigen	281	326		332	264	249	248	282	288	294
Verurteilungen	30	28		61 ¹⁶	52 ¹⁷	34 ¹⁸	51 ¹⁹	48 ²⁰	52 ²¹	52 ²²
Verurt.-quote	10,6%	8,5%		18,4%	19,7%	13,7%	20,6%	17%	18,1%	17,7%

aus: Haller 2012, S.67; BMI: Kriminalitätsbericht 2002.; BMI: Sicherheitsbericht 2010. Kriminalität 2010.; BMJ: Sicherheitsbericht 2012. Bericht über die Tätigkeit der Strafjustiz.; BMI: Kriminalitätsbericht 2012.; Auskunft des BKA zu angezeigten Fällen 2013; BMI: Kriminalitätsbericht 2014; BMI: Kriminalitätsbericht 2015; Statistik Austria (2014/2015/2016/2017/2018/ o.J.): Gerichtliche Kriminalstatistik 2013/2014/2015/2016/2017/2018; Auskünfte des BMI zu den Anzeigenstatistiken 2016, 2017; BMI (o.J.): Kriminalstatistik 2018. Österreich. Grundtabelle Delikte.

¹⁵ keine sicheren Daten verfügbar.

¹⁶ insgesamte Verurteilungen: 61, bei 46 Verurteilungen strafsatzbestimmend (BM f. Justiz: Sicherheitsbericht 2012)

¹⁷ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegenden Delikte: 52, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 29 (Statistik Austria (2014). Gerichtliche Kriminalstatistik 2013)

¹⁸ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 34, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 24 (Statistik Austria (2015): Gerichtliche Kriminalstatistik 2014)

¹⁹ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 51, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 27 (Statistik Austria: Tabellenband Gerichtliche Kriminalstatistik 2015)

²⁰ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 48, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 30 (Statistik Austria: Tabellenband Gerichtliche Kriminalstatistik 2016)

²¹ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 52, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 37 (Statistik Austria (2018): Gerichtliche Kriminalstatistik 2017)

²² sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 52, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 34 (Statistik Austria (o.J.): Gerichtliche Kriminalstatistik 2018)

Sexueller Missbrauch einer wehrlosen/ psychisch beeinträchtigten Person § 205 StGB

	Bis 2011 nur Verurteilungen n. strafsatzbest. Norm	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anzeigen		23	58	58	107	88	115	129	155	131
Verurteilungen		15	6	15	15	11	21	19	13	20
Verurt.-quote			10,3%	25,8%	14%	12,4%	18,2%	14,7%	8,3%	15,2%

	2010	2011	Ab 2012 sämtliche Verurteilungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anzeigen	157	184		176	159	188	173	201	194	221
Verurteilungen	24	25		24 ²⁴	20 ²⁵	25 ²⁶	32 ²⁷	27	28 ²⁸	37 ²⁹
Verurt.-quote	15,2%	13,5%		13,6%	12,6%	13,3%	18,5%	13,4%	14,4%	16,7%

BMI: Sicherheitsberichte 2006, 2007. Kriminalität.; BMJ: Sicherheitsberichte 2010, 2011, 2012: Berichte über die Tätigkeit der Strafjustiz.; BMI: Kriminalitätsbericht 2012.; BMI: Kriminalitätsbericht 2014; BMI: Kriminalitätsbericht 2015; Auskunft des BKA zu angezeigten Fällen 2013; Statistik Austria (2014/2015/2016/2017/2018/ o.J.): Gerichtliche Kriminalstatistik 2013/2014/2015/2016/2017/2018; Auskünfte des BMI zu den Anzeigenstatistiken 2016, 2017; BMI (o.J.): Kriminalstatistik 2018. Österreich. Grundtabelle Delikte.

²³ keine Daten verfügbar.

²⁴ insgesamte Verurteilungen: 24, bei 20 Verurteilungen strafsatzbestimmend, (BM f. Justiz: Sicherheitsbericht 2012)

²⁵ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegenden Delikte: 20, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 14 (Statistik Austria (2014). Gerichtliche Kriminalstatistik 2013)

²⁶ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 25, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 24 (Statistik Austria (2015): Gerichtliche Kriminalstatistik 2014)

²⁷ sämtliche einer Verurteilungen zugrunde liegende Delikte: 32, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 25 (Statistik Austria (2016): Gerichtliche Kriminalstatistik 2015)

²⁸ sämtliche einer Verurteilungen zugrunde liegende Delikte: 28, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 24 (Statistik Austria (2018): Gerichtliche Kriminalstatistik 2017)

²⁹ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 37, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 27 (Statistik Austria (o.J.): Gerichtliche Kriminalstatistik 2018)

Sexuelle Belästigung und öffentliche geschlechtliche Handlungen § 218

	Bis 2011 nur Verurteilungen n. strafsatzbest. Norm	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Anzeigen		30						1038	1083	1111	1154
Verurteilungen		32	44	36	48	55	64	68	87	69	
Verurt.-quote							6,1%	6,2%	9,6%	5,9%	

	2010	2011	Ab 2012 sämtliche Verurteilungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Anzeigen	1130	1366			1489	1337	1330	1228	1918	1759	1756
Verurteilungen	69	87			70 ³¹	105 ³²	108 ³³	105 ³⁴	138 ³⁵	169 ³⁶	176 ³⁷
Verurt.-quote	6,1%	6,3%			4,7%	7,8%	8,1%	8,5%	7,2%	9,6%	10%

BMJ: Sicherheitsberichte 2010, 2011, 2012. Berichte über die Tätigkeit der Strafjustiz.; BMI: Sicherheitsberichte 2006, 2007, 2010: Kriminalitätsberichte.; BMI: Kriminalitätsbericht 2012; Auskunft des BKA zu angezeigten Fällen 2013; BMI: Kriminalitätsbericht 2014; BMI: Kriminalitätsbericht 2015; Statistik Austria (2014/2015/2016/2017/2018/ o.J.): Gerichtliche Kriminalstatistik 2013/2014/2015/2016/2017/2018; Auskünfte des BMI zu den Anzeigenstatistiken 2016, 2017; BMI (o.J.): Kriminalstatistik 2018. Österreich. Grundtabelle Delikte.

Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung § 205a

	2016	2017	2018						
Anzeigen	83	133	128						
Verurteilungen	6 ³⁸	12 ³⁹	12 ⁴⁰						
Verurt.-quote	7,2%	9%	9,4%						

Statistik Austria (2017/2018/ o.J.): Gerichtliche Kriminalstatistik 2016/2017/2018; Auskünfte des BMI zu den Anzeigenstatistiken 2016, 2017; BMI (o.J.): Kriminalstatistik 2018. Österreich. Grundtabelle Delikte.

³⁰ keine Daten verfügbar.

³¹ insgesamt Verurteilungen: 100, strafsatzbestimmend bei 70 Verurteilungen (BM f. Justiz: Sicherheitsbericht 2012)

³² sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 105, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 67 (Statistik Austria (2014): Gerichtliche Kriminalstatistik 2013)

³³ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Berichte: 108, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 75 (Statistik Austria (2015): Gerichtliche Kriminalstatistik 2014)

³⁴ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 105, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 74 (Statistik Austria (2016): Gerichtliche Kriminalstatistik 2015)

³⁵ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 138, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 83 (Statistik Austria (2017): Gerichtliche Kriminalstatistik 2016)

³⁶ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 169, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 100 (https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/kriminalitaet/index.html am 5.9.2018)

³⁷ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 176, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 103 (Statistik Austria (o.J.): Gerichtliche Kriminalstatistik 2018)

³⁸ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 6, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 3 (Statistik Austria (2017): Gerichtliche Kriminalstatistik 2016)

³⁹ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 12, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 7 (Statistik Austria (2018): Gerichtliche Kriminalstatistik 2017)

⁴⁰ sämtliche einer Verurteilung zugrunde liegende Delikte: 12, Verurteilungen nach strafsatzbestimmender Norm: 3 (Statistik Austria (o.J.): Gerichtliche Kriminalstatistik 2018)

Täter bei Anzeigen wegen Vergewaltigung

	Vergewaltigung 2010/2014/2016			Vergewaltigung Durchschnitt 2008-2010	geschlechtliche Nötigung Durchschnitt 2008 - 2010
Familiäre Beziehung ⁴¹ in Hausgemeinschaft	21,7%	25,9%	20,7%	24,4%	9,5%
Familiäre Beziehung ohne Hausgemeinschaft	9,0%	5,7%	8,1%	7,2%	4,2%
zusammen	30,7%	31,6%	28,8%	31,6%	13,7%
Bekanntschftsverhältnis	38,8%	46,2%	48,7%	39,6%	45,8%
Zufallsbekanntschft	17,6%	11,6%	12,2%	17,6%	17,2%
keine Beziehung	11,5%	10,1%	9,2%	9,8%	22,2%
zusammen	67,9%	67,9%	70,1%	67%	85,2%
ohne Angabe/unbekannt	1,3%	0,4%	1,1%		

Haller 2012, S. 69; BMI: Kriminalitätsbericht 2010. Statistik und Analyse.; BMI: Kriminalitätsbericht 2014. Statistik und Analyse; BMI: Kriminalitätsbericht 2016. Statistik und Analyse;

⁴¹ „Bedauerlicher Weise liegen keine detaillierten Informationen über die Art der „familiären Beziehung“ vor, außer dahingehend, ob Opfer und Täter in einem gemeinsamen Haushalt lebten. D.h. es kann sich um eine Partnerschaft handeln, aber auch um Eltern und Kinder o.ä.“ (Haller 2012, S. 72)

Quellennachweis

Breiter, Marion (1995): Vergewaltigung. Ein Verbrechen ohne Folgen? Wien, Verlag für Gesellschaftskritik.

Haller, Birgitt (2012): Vergewaltigung: Zur Situation in Österreich. in: Stadt Wien-MA 57 (Hg.) (2012): Fachkonferenz *Selber schuld!? Sexualisierte Gewalt – Begriffsdefinitionen, Grenzziehung und professionelle Handlungsansätze*. Wien, 3.-4.11.2011

Kapella, Olaf (2011): Gewalterfahrungen von Frauen. Formen und Ausmaß. Österreichische Prävalenzstudie 2011. Hg.: Österreichisches Institut für Familienforschung

Österreichisches Institut für Familienforschung an der Universität Wien (2011): Gewalt in der Familie und im nahen sozialen Umfeld. Österreichische Prävalenzstudie zur Gewalt an Frauen und Männern. Wien.

Seith, Corinna u.a. (2009): Unterschiedliche Systeme, ähnliche Resultate? Strafverfolgung von Vergewaltigung in elf europäischen Ländern. Länderbericht Österreich. (EU-Daphne-Projekt)

Bundesministerium für Inneres: Kriminalitätsbericht 2002.

Bundesministerium für Inneres: Sicherheitsbericht 2006. Kriminalität 2006.

Bundesministerium für Inneres: Sicherheitsbericht 2006. Kriminalitätsbericht 2006.

Bundesministerium für Inneres: Sicherheitsbericht 2007. Kriminalität 2007.

Bundesministerium für Inneres: Sicherheitsbericht 2007. Kriminalitätsbericht. 2007.

Bundesministerium für Inneres: Sicherheitsbericht 2010. Kriminalität 2010.

Bundesministerium für Inneres: Sicherheitsbericht 2010. Kriminalitätsbericht 2010.

Bundesministerium für Inneres: Kriminalitätsbericht 2012. Statistik und Analyse.
https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/III/III_00025/imfname_329969.pdf
https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/III/III_00025/imfname_331035.pdf

Bundesministerium für Inneres: Sicherheitsbericht 2012. Bericht des Bundesministeriums für Inneres über die innere Sicherheit in Österreich

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/III/III_00025/imfname_329962.pdf
http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Service/SB_2012/1_Sicherheitsbericht_2012.pdf

Bundesministerium für Inneres: Kriminalitätsbericht 2014. Statistik und Analyse.
http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Service/SIB_2014/Kriminalitaetsbericht_2014_BK.pdf

Bundesministerium für Inneres: Kriminalitätsbericht 2015. Statistik und Analyse.
http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Service/SIB_2015/Kriminalitaetsbericht_Statistik_2015.pdf
http://www.bmi.gv.at/508/files/Kriminalitaetsbericht_Statistik_2015.pdf

Bundesministerium für Inneres: Kriminalitätsbericht 2016. Statistik und Analyse.
http://www.bmi.gv.at/508/files/SIB_2016/03_SIB2016-Kriminalitaetsbericht_web.pdf (5.9.2018)

Bundesministerium für Inneres: Anzeigenstatistik 2016 (wurde dem Verein auf Anfrage zur Verfügung gestellt)

Bundesministerium für Inneres (o.J.): Kriminalstatistik 2018. Österreich. Grundtabelle Delikte
https://bundeskriminalamt.at/501/Tabellen_Statistik_2018.aspx [18.9.2019]

Bundesministerium für Justiz: Sicherheitsbericht 2010. Bericht über die Tätigkeit der Strafjustiz.

Bundesministerium für Justiz: Sicherheitsbericht 2011. Bericht über die Tätigkeit der Strafjustiz.

Bundesministerium für Justiz: Sicherheitsbericht 2012. Bericht über die Tätigkeit der Strafjustiz.

Statistik Austria (7/2014): Gerichtliche Kriminalstatistik 2013. Wien.
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/kriminalitaet/index.html (2.9.2014)

Statistik Austria (2015): Gerichtliche Kriminalstatistik 2014. Wien.
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/kriminalitaet/index.html (2.12.2015)

Statistik Austria (2016): Gerichtliche Kriminalstatistik 2015. Wien, Verlag Österreich GmbH
https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/kriminalitaet/index.html

Statistik Austria (2016): Tabellenband Gerichtliche Kriminalstatistik 2015. Wien.
https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/kriminalitaet/index.html

Statistik Austria (2017): Tabellenband Gerichtliche Kriminalstatistik 2016. Wien.
https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/kriminalitaet/index.html

Statistik Austria (2018): Gerichtliche Kriminalstatistik 2017
https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/kriminalitaet/index.html (5.9.2018)

Statistik Austria (o.J.): Gerichtliche Kriminalstatistik 2018
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/kriminalitaet/index.html
[18.9.2019]